



## **DIÖZESANRAT** der Katholiken im Erzbistum Bamberg

Jakobsplatz 9\* 96049 Bamberg \* Tel.: 09 51 / 50 23 54 \* Fax: 09 51 / 50 23 69

E-Mail: [dioezesanrat@erzbistum-bamberg.de](mailto:dioezesanrat@erzbistum-bamberg.de) \* Internet: [www.dioezesanrat-bamberg.de](http://www.dioezesanrat-bamberg.de)

---

### **Ergebnisprotokoll der 4. Sitzung des Diözesanausschusses „Schule und Erziehung“ in der 12. Amtsperiode des Diözesanrates am 27.06.2011**

Ort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, Bamberg  
Beginn: 15.30 Uhr  
Ende: 17.45 Uhr

Teilnehmer: Dr. Ralph Fischer, Hans-Dieter Franke, Beatrix Funk, Dr. Karl-Werner Goldhammer, Karl Härtl, Günther Hoffmann, Erwin Horn, Dr. Claudia Leuser, Doris Otzelberger, Günther Schlossmacher, Annegret Schurkus, Jenny Wagner, Winfried Zawidzki

Entschuldigt: Norbert Bocksch, Stefan Dorscht, Dr. Cordula Haderlein, Rolf Kimberger, Georg Klaus, Dr. Sven Pflafka

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geistliche Einstimmung/Gebet
3. Genehmigung des Protokolls vom 14.03.2011
4. Aktuelle Situation der Beschäftigung von Religionslehrern
5. Lehrertag
6. Marchtaler Plan
7. Aktuelles, Sonstiges; Termin und TOP der nächsten Sitzung

#### **zu 1.**

Der Vorsitzende Dr. Fischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.

Als neue Mitglieder im Sachausschuss stellen sich Jenny Wagner, Erwin Horn und Günter Schlossmacher vor.

#### **zu 2.**

Der erneut zum Erzbischöflichen Geistlichen Beirat des Sachausschusses ernannte Herr Dr. Goldhammer stimmt die Anwesenden meditativ mit Gedanken von Frau Dr. Mies-Suermann zu Pfingsten ein, wie sie auch im Heinrichsblatt veröffentlicht waren.

#### **zu 3.**

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 14.03.2011 wird genehmigt.

#### **zu 4.**

Dieser TOP wird vorgezogen, da Herr OR Franke den Sachausschuss gegen 17.00 Uhr aus terminlichen Gründen verlassen muss. Herr Franke informiert die Sachausschussmitglieder über die derzeitige Situation der Religionslehrern/innen im Kirchendienst (RL i. K.), vor allem über die Situation der RL i. K., die an staatliche Gymnasien abgestellt sind. Insgesamt sind derzeit 260 RL i. K. im Erzbistum beschäftigt, viele davon an weiterführenden Schulen mit Abstellungsver-

trägen, zumeist Jahresverträgen. Mit der Beendigung des G9 reduziert sich die Zahl der zu erteilenden Religionsstunden an Gymnasien. Das Kultusministerium hat die Schulreferate der bayerischen Bistümer aufgefordert, für das Schuljahr 2011/12 in eigener Verantwortung die Anzahl der U-Stunden, die von RL i. K. an staatlichen Gymnasien erteilt werden, deutlich zu reduzieren. Die Schulreferate haben die U-Stunden für das kommende Schuljahr um 600 U-Stunden gekürzt. Für das Erzbistum Bamberg bedeutet das in Zahlen: 85 U-Stunden wurden gekürzt.

Grundsätzlich stellt sich die Frage, wie es mit der Verteilung der Religionsstunden für RL i. K. an weiterführenden Schulen in Zukunft weiter geht, zumal sich eine Wiederholung dieser Entwicklung auch für die staatlichen Realschulen, evtl. auch für die Berufsschulen abzeichnet. In der Grund- und Hauptschule wird es im Schuljahr 2011/2012 keine großen Stundeneinbrüche geben, wobei allerdings die Unterschiede der Gruppengrößen im Religionsunterricht eklatant sind.

#### **zu 5.**

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Hoffmann legt eine Übersicht über die bisherigen diözesanen Lehrertage im Erzbistum Bamberg vor. Aufgrund der positiven Resonanz an den vergangenen Lehrertagen, zu dem der jeweils amtierende Erzbischof in Zusammenarbeit mit dem Sachausschuss Schule und Erziehung einlädt, könnte ein weiterer Lehrertag geplant werden. Herr Franke weist darauf hin, dass die Hauptabteilung Schule und Religionsunterricht nicht mehr wie bisher der Veranstalter bzw. Co-Veranstalter sein wird, sondern dass die Organisation vom Sachausschuss Schule und Erziehung selbst übernommen werden soll. Dr. Goldhammer weist darauf hin, dass in jedem Fall weiterhin eine finanzielle Stütze durch das Schulreferat nötig sein wird. Die Abstimmung für einen alle drei Jahre stattfindenden Lehrertag ergibt ein Votum von 9 "Ja"-Stimmen, ohne Gegenstimme, bei 4 Enthaltungen. Der nächste Lehrertag soll 2013 stattfinden (11 "Ja"-Stimmen). Als Referent wird Klaus Mertens SJ, der renommierte Leiter des Canisius-Kollegs in Berlin, von Herrn Hoffmann als Referent angefragt.

#### **zu 6.**

Im Hinblick auf die verbindliche Einführung des Marchtaler Planes an Grund-, Haupt und Realschulen an kirchlichen Schulen im Erzbistum Bamberg für das kommende Schuljahr beleuchtet Herr Hoffmann aus der Sicht eines Gymnasiallehrers in einem Referat kritisch die Frage, ob der Marchtaler Plan überhaupt mit dem Profil eines Gymnasiums kompatibel sei (s. Anhang). Herr Härtl kritisiert die "handstreichartige" Einführung des Marchtaler Planes an kirchlichen Schulen, auch ohne Rücksprache mit dem Sachausschuss "Schule und Erziehung". Es erfolgte, so Härtl, eine "Einführung, ohne, dass wir etwas vorher davon erfahren haben".

#### **zu 7.**

"Was verstehen wir unter einem guten Religionsunterricht?", so Frau Dr. Leuser, sei eine grundsätzlich wichtige Frage nach den Grundvorstellungen, wie Schule, Bildungsziele und Religionsunterricht bestmöglich miteinander zu verknüpfen sind. In der nächsten Sitzung soll diese Grundfrage zusammen mit Herrn Franke thematisiert werden.

Für den Sachausschuss Schule und Erziehung wurde bei der Liga-Bank Bamberg ein Konto eingerichtet. Die Fahrtkosten werden nach jeder Sitzung überwiesen.

**Nächster Termin: Montag, 19. September 2011 um 15.30 Uhr im Bistumshaus St. Otto, Bamberg**

Dr. Ralph Fischer  
Vorsitzender

Doris Otzelberger  
Schriftführerin